

Avifaunistische Berichte für Niedersachsen und Bremen in Vorbereitung

Auf Anregung aus der Mitgliederversammlung in Bremen sollen in Zusammenarbeit mit der staatlichen Vogelschutzbehörde Niedersachsen regelmäßig Berichte mit bemerkenswerten aktuellen Vogelbeobachtungen aus Niedersachsen und Bremen erstellt werden. Es sollen interessante Meldungen aus allen Bereichen der Ornithologie, von sehr frühen bis sehr späten Zugdaten, ungewöhnlichen Überwinterungen bzw. Übersommernungen bis hin zu Veränderungen des Brutvorkommens einer Art, sowie Seltenheiten und Irrgäste aufgeführt werden. Dabei sind wir auf die Mithilfe möglichst aller Beobachter aus Niedersachsen und Bremen angewiesen. Bitte schicken Sie Meldungen, die sich Ihrer Meinung nach für die neue Rubrik eignen, an Frank Allmer, Am Springintgut 32, 21339 Lüneburg, Tel.: 04131/31984, E-mail: WILLIAM@Amt.comlink.de.

Redaktionsschluß für den ersten Bericht ist der 15. März 1997.

Gesucht : Ringelgansableser!

Dunkelbäuchige Ringelgänse, die auf der Taimyr-Halbinsel in Nordsibirien brüten und meist an den Küsten Englands oder Frankreichs überwintern, halten sich auf dem Herbstzug (ca. Ende September bis Anfang November) und auf dem Frühjahrzug (ca. Mitte März bis Ende Mai) vorwiegend an den Küsten des niederländisch-deutsch-dänischen Wattenmeeres auf. Die fortwährend rufenden Scharen dieser kleinen Meeressäuger auf Salzwiesen und Wattflächen sind vielen Bewohnern und Besuchern der Küstenregionen vertraut.

Seit 1972 sind über 5000 Ringelgänse in ihren westeuropäischen Winter- und Durchzugsgebieten und (seit 1989) auch im russischen Brutgebiet farbberingt worden. Das Projekt wurde in internationaler Zusammenarbeit von englischen, deutschen und niederländischen Wissenschaftlern begonnen und wird heute von den Niederlanden aus koordiniert. Hauptziel der individuellen Farbberingung war zunächst die Verfolgung der jährlichen Bewegungen einzelner Vögel zwischen den verschiedenen von ihnen genutzten Gebieten. In jüngerer Zeit steht im Vordergrund die Aufklärung der Mechanismen, die den stark schwankenden Bruterfolg dieser Gänsepopulation bedingen. Für die Beurteilung von Bruterfolg und Überlebensrate sind wiederholte Beobachtungen individueller Ringelgänse in allen Teilen ihres Zugweges enorm wertvoll.

Obwohl das Entdecken einer farbberingten Gans

inmitten einer großen Schar unberingter Vögel eine echte Herausforderung an den Beobachter darstellt, sind seit Beginn des Projektes bislang über 130.000 Ablesungen farbmarkierter Tiere eingegangen; die Mehrzahl davon wurde von begeisterten Hobby-Beobachtern gesammelt! Schwerpunkte der Ablesetätigkeit waren fast immer England und die Niederlande, früher auch Deutschland, das aber in den letzten Jahren mit Ringelgansablesern eher unterversorgt ist. Sollten sich weitere Enthusiasten finden, die in Deutschland nach farbberingten Ringelgänsen fahnden wollen, wäre uns daher sehr geholfen!

Zur Erleichterung des Einstiegs hier noch einige Informationen über die Ringe: Die meisten Vögel wurden mit je einem gravierten Farbring am rechten und am linken Bein beringt. Die Ringe sind etwa 2 cm hoch und können mit einem Teleskop (20-60x) auf etwa 200-300m Entfernung abgelesen werden. Jeder Ring trägt entweder eine Zahl, einen Buchstaben oder einen, zwei oder drei waagerechte Streifen; zur besseren Lesbarkeit ist jedes Symbol rund um den Ring dreimal eingraviert. Im Laufe der Jahre ist eine Vielzahl verschiedener Farben und Symbole verwendet worden; wenn Unklarheit über die Farbe besteht, kann es hilfreich sein, neben der Farbe des Ringes auch die Farbe der gravierten Schrift (schwarz oder weiss) mit zu notieren. In den letzten Jahren wurden einige Vögel auch mit nur einem gravierten Ring mit zwei Buchstaben und zusätzlichen unbeschrifteten Farbringen beringt. In allen Fällen ist sehr wichtig zu notieren, welcher Ring am rechten und welcher am linken Bein der Gans ist! Zusätzliche Informationen über die markierten Vögel, z.B. über Partner oder zugehörige Jungvögel, sind besonders willkommen.

Wenn Sie eine farbberingte Ringelgans erfolgreich abgelesen haben, schicken Sie Ihre Beobachtungen bitte an eine der untenstehenden Adressen. Auf Anfrage können wir Ihnen weitere Informationen über das Ringelgans-Farbringprogramm oder Vordrucke zum Aufschreiben Ihrer Beobachtungen zuschicken. Im September erhält jeder Ableser eine Jahresübersicht mit Beringungsdaten und allen anderen Ablesungen „seiner“ Gänse in der vorausgegangenen Saison.

Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Zentrale Datenbank und allgemeine Informationen: Dr. B.S. Ebbing, IBN-DLO Dept. of Aquatic Ecology, P.O. Box 23, NL-6700 AA Wageningen, Niederlande.

2. Treffen der DO-G Arbeitsgruppe „Gänseökologie“

Auf Einladung von Thomas Brandt (Ökol. Schutzstation Steinhuder Meer) wird sich die Arbeitsgruppe Gänseökologie der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft vom 7.-9. Februar 1997 in der DJH Mahrddorf am Steinhuder Meer treffen. Kontaktadresse für Anmeldung und Informationen: Prof. Dr. H.-H. Bergmann, FB Biologie/ Chemie, D-49069 Osnabrück, Tel.: 0541/969-2845, Fax: 0541/969-2870; E-Mail: Bergmann@cipfb5.biologie.uni-osnabrück.de.

Atlas der Brutvögel Europas - Aufruf zur Subskription!

Der EBCC Atlas der Brutvögel Europas wird Januar/Februar 1997 erscheinen. Hiermit wird Ihnen die Möglichkeit geboten, dieses Buch bis Ende Januar 1997 zum ermäßigten Preis zu beziehen. Zusätzlich erhalten Sie die Möglichkeit, hier das Begleitheft in deutscher Sprache kostenlos zu bekommen.

Was müssen Sie tun? In Deutschland und Österreich schreiben Sie formlos eine Bestellung an Dr. G. Rheinwald, Museum Alexander König, Adenauer Allee 160, 53113 Bonn (Absender !!); Ihre Bestellung wird aber erst wirksam, wenn DM 100 auf dem Konto 296893-509 Postbank Köln (BLZ 37010050) eingegangen sind. Eine Bestellung nur durch Überweisung ist technisch nicht mehr möglich.

In einer beispiellosen Gemeinschaftsarbeit von Ornithologen aus allen Ländern Europas sind aktuelle Verbreitungskarten für die 512 Brutvogelarten Europas zusammengetragen worden. Sie decken fast die gesamte Fläche Europas ab. Die Karten mehr als nur die Verbreitung: für einen wesentlichen Teil der erfaßten Fläche wurden die Verbreitungsangaben mit geschätzten Häufigkeiten kombiniert. Die Karten zeigen (in Flächen von 50x50 km) deshalb auch die Schwerpunkte des Vorkommens.

Die Mehrzahl der Arten ist auf einer Doppelseite dargeboten; neben Namen in 14 Sprachen zeigt die linke Seite die Karte, eine Vogelvignette und eine kurze Einführung der Art. Die rechte Seite enthält ein kombiniertes Diagramm der Bestände in den wichtigsten Ländern des Vorkommens und der Bestandstrends. Dieses Diagramm ist nach der gemeinsamen Datenbank von EBCC und BirdLife International bird database gefertigt. Der Arttext auf dieser Seite beschreibt Einzelheiten des Habitats, der Gefährdung, der Biologie, der Unterarten und des Zugverhaltens. Arten mit stark eingeschränkter Verbreitung behandeln die gleichen Fragen auf einer Seite.

Die Arttexte wurden von Spezialisten aus allen Ländern Europas geschrieben, die Vignetten von 33 Künstlern aus vielen europäischen Ländern gemalt. Eine Arbeitsgruppe aus 6 Ländern hat den Druck vorbereitet. Das Buch erscheint in Englisch, wobei die Einführung neben Englisch in 12 weiteren Sprachen abgedruckt ist. Einige einführende Kapitel - z.B. über die Geschichte des Atlas, die Entwicklung der europäischen Vogelarten, über nationale und regionale Atlanten in Europa - runden das Buch ab; dazu kommen Literaturverzeichnis, technischer Index und Namensindex in 14 Sprachen.

Der Atlas umfaßt 920 Seiten, ist in A 4 mehrfarbig gedruckt, hat einen festen Umschlag und erscheint bei Poyser/Academic Press. Er wird £55.- kosten (je nach Wechselkurs DM 135,- bis 140,-) kosten. Sie sparen bei der Subskription also DM 35,- bis 40,-. Falls Sie das deutsche Begleitheft (ca. 100 Seiten, A4), das Kurzfassungen einleitender Kapitel und der Arttexte enthält, kaufen wollen, können Sie es zu den o.g. Bedingungen für DM 10,- beziehen.